

Europäische Esskultur

Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute

– Gunther Hirschfelder, Regensburg –



5. Stakeholder-Konferenz
Bundesinstitut für Risikobewertung BfR
Lebensmittelsicherheit – Herausforderungen und Chancen
Berlin, 2. Juni 2014

Aufbau des Vortrags:

1. Die Esskultur der Gegenwart

2. Stufen der Ernährung seit der Steinzeit

3. Conclusio

1. Die Esskultur der Gegenwart



Bedingungsfaktoren der Esskultur



**Wie funktioniert
Esskultur?**



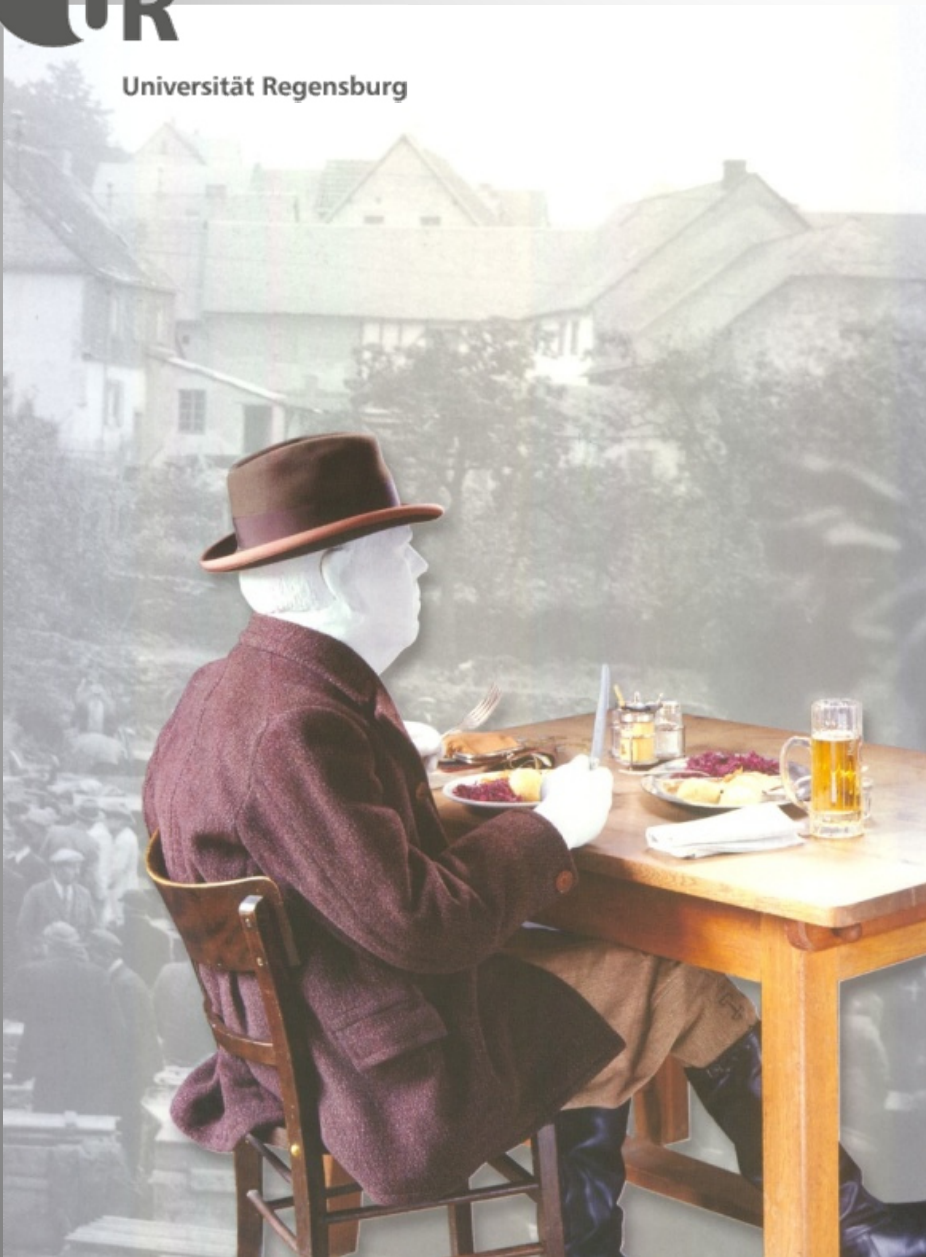


Universität Regensburg

Gunther Hirschfelder
Vergleichende Kulturwissenschaft

Zwischen hungrig und satt steht das kulturelle System des Essens.

**Der Mensch
befriedigt seinen
Hunger primär
mit gelernten,
tradierten
Methoden.**



Ordnungsfaktor Psychologie:

Ernährung ist *kognitiv*
gesteuert, aber das
Essen *emotional*.

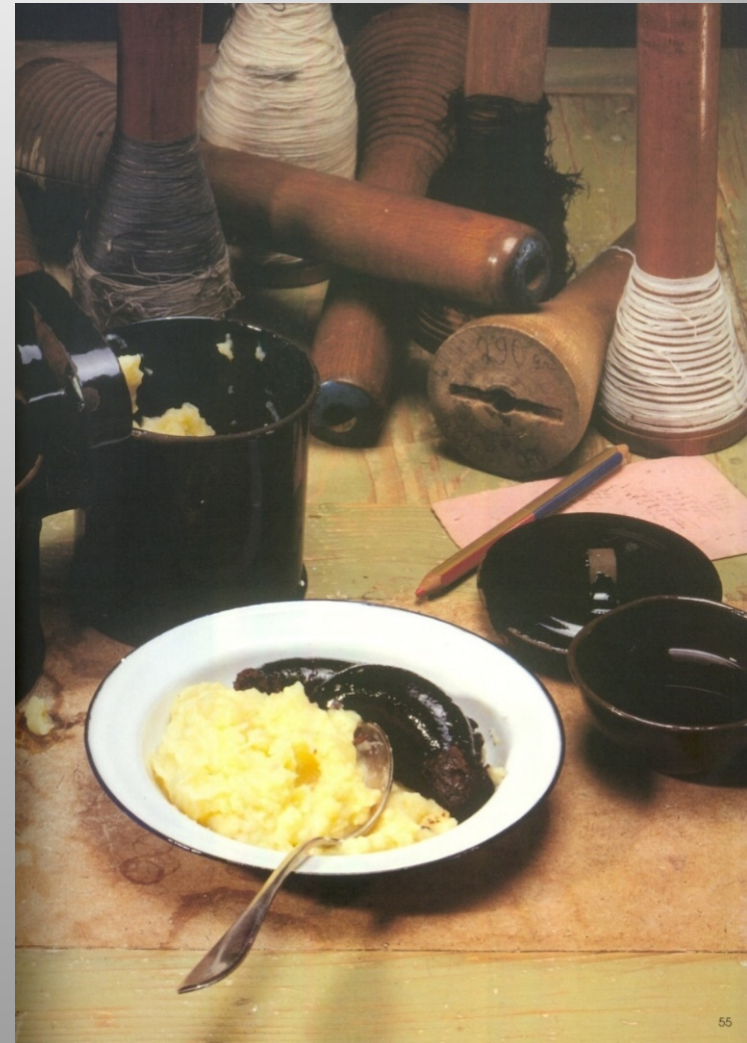
**Manche essen und trinken
nicht so gesund.**



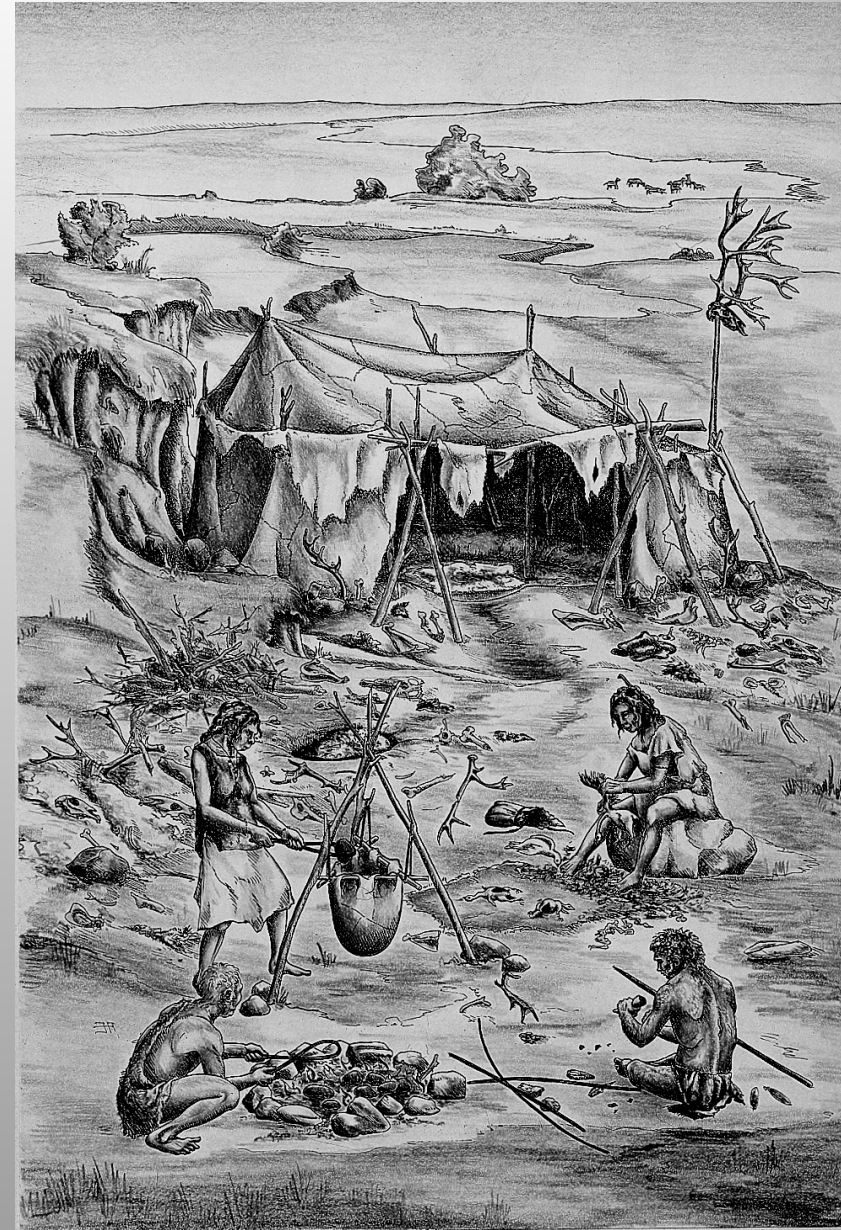
**Der Wandel vom
Industriezeitalter
zum digitalen,
globalen und
lebensstilorientierten
Zeitalter führt zu
Verhaltens-
unsicherheiten
und evoziert
Bewältigungs-
strategien.**



**Tradition als
Bewältigungsstrategie:
Alles „Alte“ gerät zum
„Wertvollen“**



Sicherheitsstufe I: Angst vor der Natur

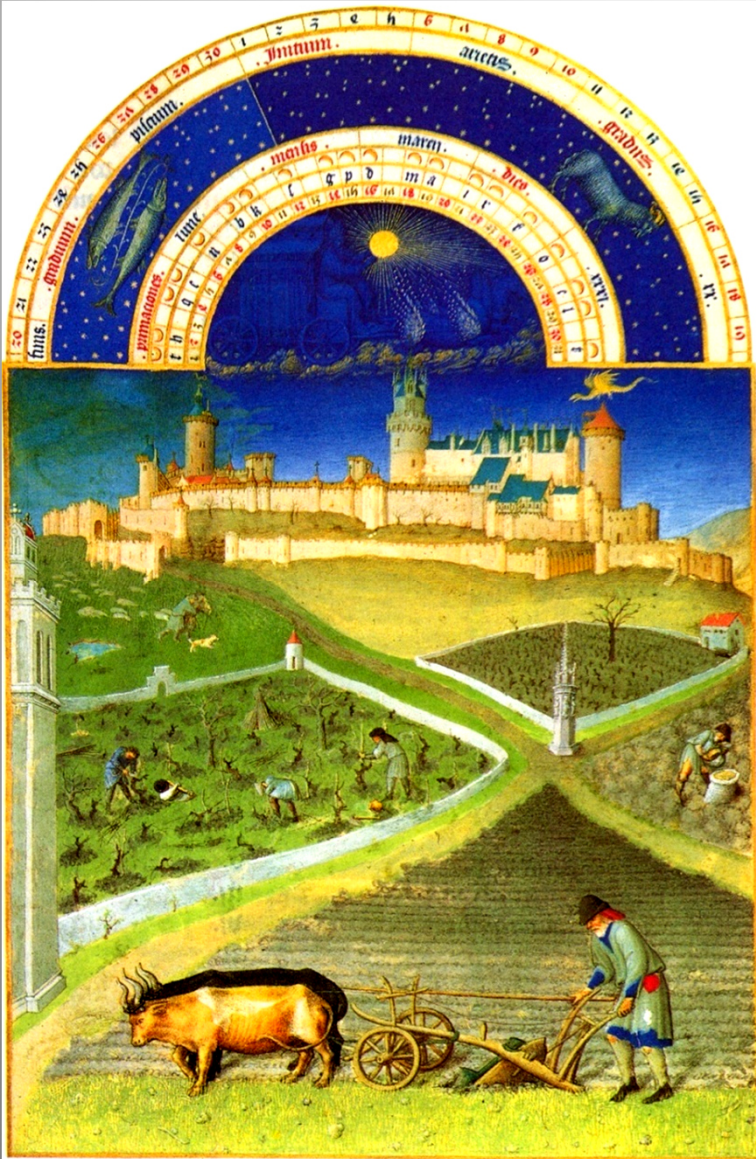


Sicherheitsstufe II: Angst vor den Göttern



Frühmittelalter (500-1000 n.Chr.): Zeit des Mangels





Hoch- und Spätmittelalter (1000-1500 n.Chr.):

Besseres Leben durch
technischen
Fortschritt

Köln: Paradigma der spätmittelalterlichen Fernhandels-Metropole



ANSICHT DER STADT KÖLN IM JAHRE 1531 NACH DEM H





Professionalisierung des Lebensmittelhandwerks in der spätmittelalterlichen Stadt (1250-1500)

Exakte Wissenschaft und Technik verändern die Landwirtschaft

Grundriss der gesamten **Veterinärmedizin,**

mit
ausführlicher Darstellung aller in sanitäts- und veterinär-
polizeilicher, gerichtlicher, praktischer und komparativ-wis-
sensschaftlicher Hinsicht besonders wichtigen Krankheiten.

Zum
Gebrauche bei Vorlesungen für Studierende der Medizin, und zum Selbstgebrauche
für Medizinalreferenten, Physikats- und praktische Aerzte und Thierärzte

bearbeitet
von
Dr. J. M. Kreutzer,
v. Professor an der Central-Thierarznei-Schule in München, der
physikal.-medizinischen Gesellschaft zu Erlangen, des Vereins
deutscher, württembergischer, hannoverscher und
schweizerischer Thierärzte Mitglieder.

Erlangen, 1853.
Verlag von J. J. Palm und Ernst Enke.
(Adolph Enke.)

Dampfflug.

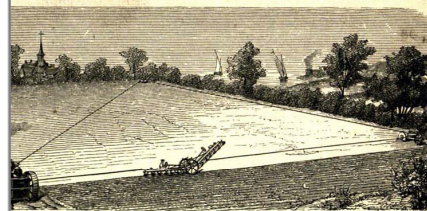


Fig. 1. Einmaschinenystem.

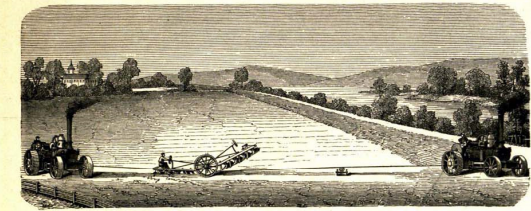


Fig. 2. Zweimaschinensystem.

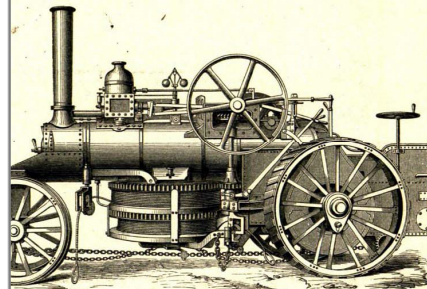


Fig. 3. Lokomotive des Einmaschinenystem.

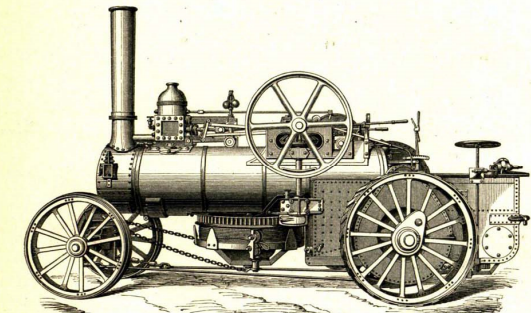


Fig. 4. Lokomotive des Zweimaschinensystem.

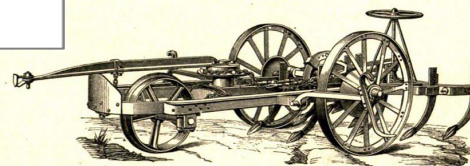


Fig. 6. Wendekultivator

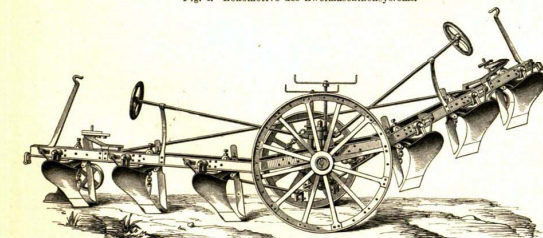


Fig. 5. Balancierflug.

**„Man soll das Trinkwasser nur an Montagen entnehmen „weil es
alsdann weniger durch Bleitheile verunreinigt ist“.**

- Landesökonomierat Georg Meyer

**„Die hygienischen Verhältnisse wären weit schlimmer, wenn
„Flüsse wie der Main nicht glücklicher Weise eine ganze Reihe
von Fabrikwässern aufnahmen, deren mineralische Bestandtheile
desinficierend und fällend wirken.“**

- Chemiker Konrad Jurisch

Die Lebensreformbewegung



**Internationaler
Trend:
Halalfood**



Consumer Confusion:

**Wir haben eine Vertrauenskrise,
keine Qualitätskrise!**

